



Europäische Kommission - Erklärung

Erklärung von EU-Kommissar Günther H. Oettinger zur Entscheidung der Europäischen Bürgerbeauftragten vom 11. Februar 2019 hinsichtlich der Ernennung eines neuen Generalsekretärs durch die Europäische Kommission

Brüssel, 12. Februar 2019

Die Europäische Kommission nimmt die Entscheidung der Europäischen Bürgerbeauftragten vom 11. Februar 2019 hinsichtlich der Ernennung eines neuen Generalsekretärs durch die Europäische Kommission zur Kenntnis.

Wie bereits im Einzelnen dargelegt – zuletzt in unserer Stellungnahme vom 3. Dezember 2018 zu den ersten Feststellungen und Empfehlungen der Bürgerbeauftragten – stimmen wir einer Reihe dieser Feststellungen nicht zu. Ebenso verstehen wir die geltenden Vorschriften anders.

Das Kollegium hat bei seinem einstimmigen Beschluss zur Ernennung des neuen Generalsekretärs allen geltenden Vorschriften in der Auslegung der Rechtsprechung der Unionsgerichte vollständig Rechnung getragen. Die Person, die diese Stelle derzeit bekleidet, erfüllt die hohen Anforderungen für diese Tätigkeit.

Die Europäische Kommission bedauert, dass die Bürgerbeauftragte die zusätzlichen Informationen zur Klärung des Sachverhalts offenbar außer Acht lässt.

Im Hinblick auf die Empfehlung, dass die Ernennung des Generalsekretärs unabhängig von der Ernennung eines Generaldirektors erfolgen sollte, habe ich am 25. September 2018 ein Rundtischgespräch mit den anderen EU-Organen anberaumt. Die konstruktiven Gespräche haben die Europäische Kommission in ihrer Auffassung bestärkt, dass die Organe die Vorschriften angemessen und zweckmäßig umsetzen. Das Statut der Beamten der Europäischen Union, das durch die ständige Rechtsprechung ergänzt wird, bietet einen soliden Rahmen, der jedem Organ ausreichend Spielraum lässt, um seine Dienststellen so zu organisieren und seine Mitarbeiter so zu benennen, dass die ausgezeichnete Qualität und die Unabhängigkeit des öffentlichen Dienstes der EU gewährleistet ist, der zum Nutzen und im gemeinsamen Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger tätig ist.

STATEMENT/19/1055

Kontakt für die Medien:

[Margaritis SCHINAS](#) (+ 32 2 296 05 24)

[Alexander WINTERSTEIN](#) (+32 2 299 32 65)

[Mina ANDREEVA](#) (+32 2 299 13 82)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)